

Baptisten erstellen Rohbau für adventistische Kirche

McMinnville, Tennessee/USA, 20.08.2010/APD Über 60 Baptisten haben in der Kleinstadt McMinnville im Landkreis Warren County des US-Bundesstaates Tennessee innerhalb von 14 Tagen den Rohbau einer Kirche der dortigen Siebenten-Tags-Adventisten erstellt. Sie waren Teil einer Gruppe von mehr als 400 Freiwilligen, die auch am „Bridges of Hope Fellowship“-Zentrum in McMinnville, einem Gemeindegründungsprojekt der Südlichen Baptisten, bauten.

Von einem Fernsehjournalisten befragt, warum er aus Georgia angereist sei, um für eine andere Konfession eine Kirche zu bauen, erklärte der Rentner Don Hensley: „Wir sind Christen, wir lieben Christus und wir möchten auch anderen helfen, damit sie die Möglichkeit haben, Gottesdienst in eigenen Räumlichkeiten zu feiern.“ Carolyn Williams, Leiterin der adventistischen Gemeinde in McMinnville, berichtete: „Wir sahen, wie unsere Kirche von Tag zu Tag wuchs. Ich schätze die Baptisten sehr.“ Pastor Harley P. Roth, Seelsorger der Gemeinde ergänzte: „Die baptistischen Freiwilligen arbeiteten fleißiger, als es vorher einige der bezahlten Handwerker taten. Die McMinnville Gemeinde der Siebenten-Tag-Adventisten erhielt viel mehr, als nur einen großen Schritt mit beim Bau ihrer Kirche voranzukommen. Sie lernte christliche Freunde kennen, mit denen sie sich durch Gottes Gnade bis in die Ewigkeit verbunden wissen kann.“

Die über 400 Freiwilligen wurden von der Initiative „Builders for Christ“ (Baumeister für Christus) der Mid-State Baptist Association in Macon, Georgia/USA, eingesetzt, um am Bau der beiden Gemeindezentren in McMinnville mitzuwirken. Manche der Freiwilligen waren Rentner, andere nahmen Urlaub oder schlossen ihr Geschäft, um beim Baueinsatz dabei zu sein. Die Reisekosten trugen die Teilnehmer selbst, für Unterkunft und

Verpflegung sorgten Christen vor Ort. Die Arbeitszeit betrug elf bis zwölf Stunden täglich. Aus Achtung vor den Adventisten, die den Sabbat als biblischen Ruhetag feiern, fanden am Samstag keine Arbeiten an der adventistischen Kirche statt.

Die beiden Gemeindezentren sind für jeweils 350 Personen ausgelegt. Sie enthalten neben einem Gottesdienstsaal Räumlichkeiten für die Aktivitäten der Gemeinden. So will die „Bridges of Hope Fellowship“-Gemeinde ein Kirchencafé und eine Grundschule einrichten. Die Adventisten benötigen unter anderem Räume für Seminare, Kinder-, Pfadfinder- und Jugendgruppen. Sie unterhalten in McMinnville bereits die „Faulkner Springs Christian School“, eine Grund- und Mittelschule. Neben ihr entsteht die neue Kirche.

„Zwischen der Bridges of Hope Fellowship und unserer Gemeinde gibt es gute Kontakte“, erläuterte Pastor Roth. Zwar gebe es auch Unterschiede, doch beide Gemeinden wollten die frohe Botschaft von der Errettung des Menschen durch Jesus Christus verkündigen. Dazu gehöre für Baptisten und Adventisten auch, durch vielfältige Aktivitäten Menschen in Not zu helfen.

Der Text kann kostenlos genutzt werden. Veröffentlichung nur mit Quellenangabe „APD“ gestattet!